

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, den 13. März 1972, 7.45 Uhr:

Mit Andauer des kräftigen Südwindes sind vom Sonntag auf Montag nur in Osttirol geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist mit zunehmendem Hochdruckeinfluß nur noch südlich des Alpenhauptkammes unbedeutender Schneefall zu erwarten. Die Nullgradgrenze steigt in Nordtirol wieder bis 2000 m Höhe.

Mit der neuerlichen Erwärmung wird die Schneedecke weiter aufgeweicht. Die Schneemengen sind jedoch nur in Osttirol ausreichend, um in kleinen Lawinen vereinzelt die Seitentäler zu gefährden.

Mit den alten und neu entstehenden Schneebrettern besteht über der Waldgrenze praktisch in allen Hangrichtungen eine akute Gefahr. Diese wird schattseitig durch eine Schwimmschneeunterlage verschräuft. Bei Schitouren abseits gesicherter Pisten bleibt daher besonders an nord- bis ostseitigen Hängen in Kammlagen weiterhin höchste Vorsicht geboten.